

**Newsletter Januar 2021**- bitte die Gruppenmitglieder informieren

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten,

mit der Coronaschutzverordnung NRW vom 16.12.2020 wurden die Treffen der Selbsthilfegruppen verboten.

Der Kreuzbund Stadtverband Duisburg hat dann mit Datum 2.1.2021 eine Mail an den Ministerpräsidenten Laschet und den Gesundheitsminister Laumann von NRW geschickt mit dem Verteiler an alle Duisburger Landtagsabgeordnete sowie die zwei Duisburger Bundestagsabgeordnete. Sehr zeitnah hat die Landtagsabgeordnete und stellv. Fraktionsvorsitzende der CDU, Petra Vogt, geantwortet und mitgeteilt, dass sie sich das Anliegen des Kreuzbunds zu eigen macht und unser Schreiben mit ihrer Stellungnahme an die Staatskanzlei sowie das Gremium geschickt habe, dass die neue Coronaschutzverordnung ausarbeitet.

Wir hatten argumentiert, Selbsthilfegruppen für Suchtkranke seien medizinisch und therapeutisch indizierte Maßnahmen, die nicht verboten werden dürften. Suchtselbsthilfegruppen würden von den Krankenkassen unterstützt u.a. nach §20 SGB 5. Auch in den Abschlussberichten der medizinischen Reha-Maßnahmen für Suchtkranke würden aus medizinisch-ärztlicher Sicht Suchtselbsthilfegruppen zur Abstinenzstabilisierung dringend empfohlen. Wir baten darum, der Wissenschaft zu folgen und wissenschaftliche Erkenntnisse in den Entscheidungsprozess mit einfließen zu lassen.

Unsere Argumentation wurde nun insofern berücksichtigt, dass in der Coronaschutzverordnung NRW vom 11.1.2021 nunmehr „medizinisch und therapeutisch indizierte Selbsthilfegruppen“ wieder gestattet werden.

Wir freuen uns, dass wir hier Gehör gefunden haben.

Zwischenzeitlich haben sich auch das Büro der Bundestagsabgeordneten der SPD, Bärbel Bas, sowie das Büro des Landtagsabgeordneten Rainer Bischof telefonisch gemeldet. Außerdem hat das Büro von Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann per Mail geantwortet.

Besonders zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang auch, dass für die Gruppen, die sich aktuell treffen, vom Kreuzbund kostenlos FFP 2 Masken zur Verfügung gestellt werden. Dies gilt zunächst für die Gruppenabende im Februar, dann sehen wir weiter. Die Masken können per Whats-app vorbestellt und nach Terminabsprache im Büro abgeholt werden.

Sowohl das Bistum Essen als auch das Bistum Münster haben im Januar alle Pfarrer gebeten, die Pfarrheime für die Kreuzbundgruppen mit sofortiger Wirkung wieder zu öffnen, natürlich unter strikter Einhaltung der Coronaschutzverordnung.

Bei dieser Gelegenheit sage ich mal im Namen von allen Gruppen ein herzliches Dankeschön an Franz-Josef Werner für seinen unermüdlichen Einsatz in den vergangenen Monaten, so dass fast alle Gruppentreffen wieder stattfinden können.

Weiterhin wird die Katholische Familienbildungsstätte im Februar eine 2stündige Veranstaltung „Einführung in Zoom“ anbieten, damit möglichst viele Gruppenleiter und Stellvertreter an der Digitalisierung des Kreuzbundes teilhaben können. Eine entsprechende Einladung wird in den nächsten Tagen verschickt.

Neue Gruppenleiterin der KB-Gruppe St. Michael in Meiderich ist Andrea Diering, Stellvertreterin ist Sabine Weckmann-Krüger. Stephan Hander ist stellvertretender Gruppenleiter in der Gruppe St. Gabriel in Neudorf. Euch allen ein herzliches Willkommen!

Kurz noch mal zur Erinnerung: Am 29.01.2021 findet um 18.00 Uhr die digitale Supervision für Gruppenleiter und Stellvertreter statt. Anmelden könnt ihr euch ab 17.30 Uhr.

Und wie immer zum Schluss: Liebe Grüße und bleibt gesund!

Franz-Josef Werner und Margret Podolski